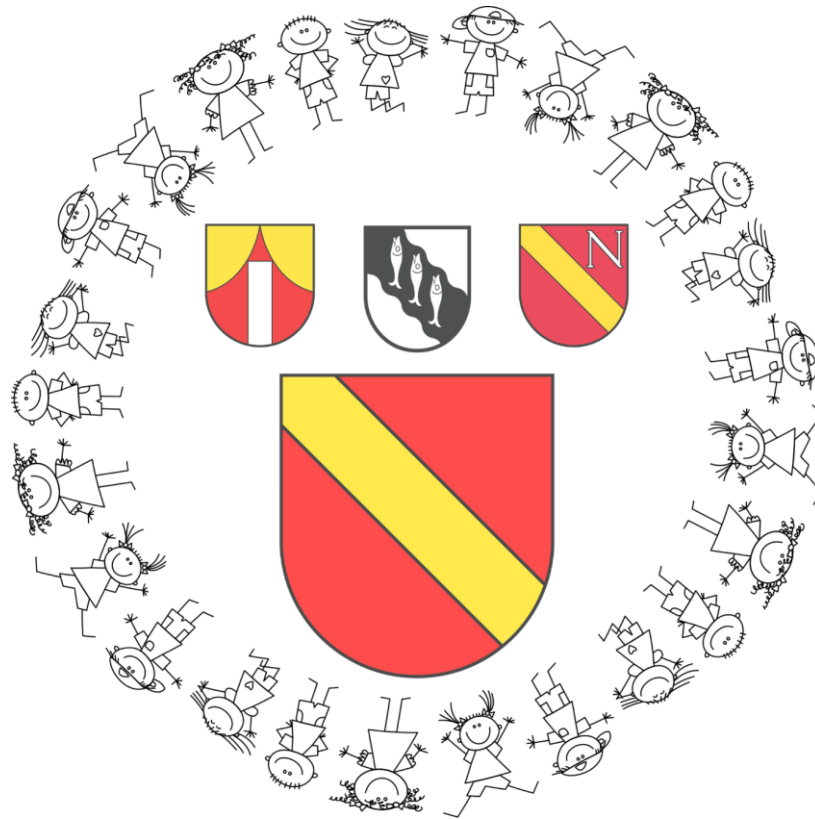


Aktionsplan 2024-2027

Gemeinde Beromünster

UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	1
1 Ziele: Übergeordnet / strategisch.....	2
2 Ziele: Förderung, Bildung, Vorschule und Schule.....	6
3 Ziele: Öffentlicher Raum	11

Abkürzungsverzeichnis

BiKo = Bildungskommission

BKJ = Bereich Kinder und Jugend / Abteilung Gesellschaft

GR = Gemeinderat

JA = Jugendanimation

KfG = Kinderfreundliche Gemeinde

KuJ = Kinder und Jugendliche

PG = Projektgruppe

VLT = Verwaltungsleitungsteam

ZenSo = Zentrum für Soziales

Definition genannte Zeithorizonte

Sofort = Umsetzung 2024

Kurz = Umsetzung 2024/2025

Mittel = Umsetzung bis Ende 2027 (= Start nächster Rezertifizierungsprozess)

Lang = Umsetzung > 5 Jahre (→ Teilziele erforderlich)

1 Ziele: Übergeordnet / strategisch

Partizipation als Querschnittsthema

Ziel 1.1	Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Beromünster kennen ihre Rechte und sind bei Themen, die ihre Lebenswelt betreffen (Projekte/Entscheidungen) auf Gemeindeebene systematisch und in altersgerechter Weise miteinbezogen.
Massnahme 1.1.1 Entwicklung Konzept zur Kinder- und Jugendpolitik	<p>Aus der Standortbestimmung 2022 von UNICEF für das KfG-Label ging die Handlungsempfehlung hervor, das Thema «Partizipation als Querschnittsthema» in der Gemeinde zu prüfen und Massnahmen umzusetzen, damit eine Partizipationskultur geschaffen werden kann.</p> <p>Im vorliegenden Aktionsplan sind diverse Massnahmen formuliert, mit der Absicht, die Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen zu überprüfen bzw. zu stärken. Dies erfordert einen umfassenden Prozess mit verschiedenen Akteuren der Gemeinde Beromünster.</p> <p>Als Endprodukt des Prozesses ist ein kinder- und jugendpolitisches Konzept zu entwickeln. Darin werden die Ergebnisse zusammenfassend festgehalten.</p> <p>Die Ergebnisse der folgenden Massnahmen werden in diesem Konzept verschriftlicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massnahme 1.1.2 Strukturelle Mitwirkung auf Ebene Verwaltung • Massnahme 1.1.3 Kinder- und jugendgerechte demokratische Beteiligungsmöglichkeit (U18) • Massnahme 3.1.1 Möglichkeiten zur Partizipation von KuJ bei Infrastruktur- und Raumgestaltungsprojekten • Massnahme 3.3.1 Einbezug KuJ bei Verkehrsrichtplan <p>Sobald das Konzept zur Kinder- und Jugendpolitik fertiggestellt ist, wird dieses dem Gemeinderat separat zur Genehmigung vorgelegt und soll danach langfristige Gültigkeit besitzen.</p>
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ) ; VLT; GR; Bereich Bildung; BiKo; Bereich Bau und Infrastruktur; Elternmitwirkungsgruppe
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets

<p>Massnahme 1.1.2</p> <p>Strukturelle Mitwirkung auf Ebene Verwaltung</p> <p>→ Die Resultate der Massnahme werden im Konzept Kinder- und Jugendpolitik schriftlich festgehalten (siehe Massnahme 1.1.1).</p>	<p>Gegenwärtig gibt es keine strukturell verankerten Mitwirkungsmöglichkeiten für KuJ unter 18 Jahren auf Ebene Verwaltung. Die folgende Massnahme ist ein erster Schritt um dies auf Verwaltungsebene zu ändern:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Themen/Projekte eruieren, welche KuJ auf Verwaltungsebene betreffen 2. Geeignete Partizipationsmöglichkeiten prüfen, erarbeiten und implementieren (z. B. Verwaltungsabläufe anpassen, Vernehmlassung bei KuJ, Mitarbeit von KuJ in Projektgruppen). Diese sind im Laufe des Prozesses zu definieren.
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ); VLT
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets

<p>Massnahme 1.1.3</p> <p>Kinder- und jugendgerechte demokratische Beteiligungsmöglichkeit (U18)</p> <p>→ Die Resultate der Massnahme werden im Konzept Kinder- und Jugendpolitik schriftlich festgehalten (siehe Massnahme 1.1.1).</p>	<p>Aktuell gibt es kein politisches Instrument der Legislative, welches KuJ unter 18 Jahren eine demokratische Mitsprache ermöglicht.</p> <p>Überprüfung Schaffung Jugendrat oder andere jugendgerechte demokratische Beteiligungsmöglichkeit. Falls eine institutionalisierte Beteiligungsmöglichkeit geschaffen wird, soll diese über klar definierte Kompetenzen verfügen. Diese sind im Laufe des Prozesses zu definieren.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist eine Zusammenarbeit mit der Schule zu prüfen. Beispielsweise ob Schullektionen dafür zur Verfügung gestellt werden können.</p>
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ); VLT; GR; Bereich Bildung; Elternmitwirkungsgruppe
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets; Zusätzlich: Gesprochene Budgetkompetenz falls ein neues kinder- und jugendpolitische Instrument geschaffen wird

Massnahme 1.1.4 Legislaturprogramm 2024-2028	Das Legislaturprogramm 2024-2028 nimmt explizit Bezug zum vorliegenden Aktionsplan KfG.
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ) , alle im Aktionsplan erwähnten Akteure
Umsetzungshorizont	Sofort
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets

Massnahme 1.1.5 Projekt LuKire	<p>Mit der Zertifizierung als Kinderfreundliche Gemeinde verpflichten sich die jeweiligen Gemeinden die UN-Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene umzusetzen bzw. die Qualität der Umsetzung zu steigern. Als integrierender Bestandteil sollen die Kinder ihre Rechte kennen.</p> <ol style="list-style-type: none"> Umsetzung Projekt LuKire (Lernumgebung Kinderrechte, der pädagogischen Hochschule Luzern) prüfen, Rahmenbedingungen klären, festlegen, ab welcher Schulstufe das Projekt umgesetzt wird. Umsetzung des Projekts
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ) , Bereich Bildung
Umsetzungshorizont	Kurz/Mittel (Schuljahr 2024/25 und/oder 2025/26)
Kosten	Anzahl teilnehmende Klassen à CHF 150.00 → muss für das Schulbudget 2024/25 bzw. 2025/26 budgetiert werden

Massnahme 1.1.6 Kommunikationskonzept der Gemeinde Beromünster	<p>Die Gemeinde Beromünster plant in der nächsten Legislaturperiode (2024-2028) die Erarbeitung eines neuen Kommunikationskonzeptes. Betreffend KuJ sind in diesem Projekt folgende Punkte umzusetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Überprüfung Einbezug KuJ: Wie wollen sie informiert werden (z. B. Gemeindeapp, Jugendapp, etc.); Überprüfung, wie und wo bestehende Förderangebote im Vorschulbereich sichtbar gemacht werden können (z. B. Infoplattform, Anlaufstelle, etc.) Überprüfung Erstellung eines Übersichtsplans zum Angebot bestehender öffentlicher Spielplätze, inkl. Darstellung sicherer, kinderwagentauglicher Wege.
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	PG neues Gemeindekommunikationskonzept ; Abteilung Gesellschaft (BKJ)
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	<p>Partizipationsprozesse: Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets</p> <p>Allfällige aus den Punkten 1-3 folgende Massnahmen müssen budgetiert werden</p>

Ziel 1.2	Es existiert ein punktuelltes Angebot für Kinder und Jugendliche, das alle Altersgruppen anspricht
Massnahme 1.2.1 Kinder- und Jugendfest 2024	Organisation und Durchführung Kinder- und Jugendfest unter Mitarbeit verschiedener Akteure aus dem KuJ Bereich (Vereine, Familientreff etc.). An diesem Fest soll das KfG-Label offiziell überreicht werden.
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ) ; Bereich Bildung, Freiwillige
Umsetzungshorizont	Durchführung bereits definiert: 14./15. Juni 2024
Kosten	Personalaufwand und Projektbudget, im Rahmen des ordentlichen Budgets + externe Geldgeber (Stiftungen, Lotteriefonds, RET etc.)

2 Ziele: Förderung, Bildung, Vorschule und Schule

Professionalisierung vorschulische Förderung

Ziel 2.1	Die Chancengerechtigkeit und Förderung insbesondere bezüglich der Sprachkompetenzen sind für alle Kinder der Gemeinde Beromünster gewährleistet.
<p>Massnahme 2.1.1</p> <p>Vorschulische Betreuungs- und Förderangebote</p>	<p>Aus der Standortbestimmung 2022 von UNICEF für das KfG-Label ging die Handlungsempfehlung hervor, dass die Gemeinde den Frühbereich stärken und eine Vorreiterrolle einnehmen sollte.</p> <p>Aus der Befragung 2023 der Eltern von 0-4-jährigen Kindern ging ausserdem hervor, dass folgender Handlungsbedarf besteht:</p> <p>Zum einen Überprüfung ob Angebot „Tageselternvermittlung“ noch zeitgemäss ist. Zum anderen Überprüfung einkommensabhängiger Unterstützung von Familien für KiTa und Spielgruppe durch die Gemeinde Beromünster. Bei Bedarf Anstoss eines politischen Prozesses zur Einführung von Betreuungs-Gutscheinen oder ähnlichem.</p>
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ); BiKo; Integrationsverantwortliche Person(en) der Gemeinde → noch zu bestimmen, Prozess zur Abklärung von zukünftigen Integrationsmassnahmen läuft unter der Leitung von Gemeinderätin Carmen Beeli, Resultate voraussichtlich Mitte 2024)
Umsetzungshorizont	Mittel (Zeitraum der Labelvergabe bis Ende 2027)
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets; evt. Sitzungsgelder

<p>Massnahme 2.1.2</p> <p>Schlüsselpersonensystem für Migrationseltern</p>	<p>Die Erfahrungen aus den letzten Jahren haben gezeigt, dass die Angebote des Vorschulalters (0-4 Jahre) von Kindern mit Migrationshintergrund unterdurchschnittlich genutzt. Für die Förderung der Chancengerechtigkeit wäre dies jedoch wichtig.</p> <p>Überprüfung Einführung Schlüsselpersonensystem für Migrationseltern mit Ziel, diese für die Wichtigkeit der Vorschulangebote zu sensibilisieren und Unterstützung anzubieten (Bsp. Hilfe bei administrativen oder sprachlichen Hürden etc.).</p>
<p>Umsetzung Lead; Beteiligte/Schnittstellen</p>	<p>Abteilung Gesellschaft (BKJ); Abteilung Zentrale Dienste und Soziales, Bereich Bildung; Integrationsverantwortliche Person(en) der Gemeinde</p> <p>→ noch zu bestimmen, Prozess zur Abklärung von zukünftigen Integrationsmassnahmen läuft unter der Leitung von Gemeinderätin Carmen Beeli, Resultate voraussichtlich Mitte 2024)</p>
<p>Umsetzungshorizont</p>	<p>Mittel (Zeitraum der Labelvergabe bis Ende 2027)</p>
<p>Kosten</p>	<p>Personal- und Projektaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets (Carmen Beeli, Beratung und Begleitung durch Verein FABIA)</p> <p>Falls Schlüsselpersonensystem eingeführt wird: Personalaufwand zusätzlich zu budgetieren (da bisher nicht im Aufgabenkatalog der Abteilung Gesellschaft enthalten), Kosten für Betrieb Schlüsselpersonensystem, falls sich die Gemeinde dafür entscheidet.</p>

<p>Massnahme 2.1.3</p> <p>Mütter- und Väterberatung</p>	<p>Prüfung und Implementierung einer Zusammenarbeit mit ZenSo bei der Mütter- und Väterberatung. Zum einen ermöglicht dies der angestellten Fachperson den Austausch in einem interdisziplinären Team. Zum anderen hat der Fachbereich in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, um Entwicklungsstörungen und andere Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen (Kinder 0-5 Jahre). Heutzutage verfügt eine professionelle Fachperson in diesem Bereich über die Ausbildung «Berater*in frühe Kindheit».</p>
<p>Umsetzung Lead; Beteiligte/Schnittstellen</p>	<p>Abteilung Gesellschaft (BKJ); Bereich Bildung</p>
<p>Umsetzungshorizont</p>	<p>Sofort (da die gegenwärtige Beraterin per Ende März 2024 gekündigt hat)</p>
<p>Kosten</p>	<p>Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets -> Implementierung erfordert zusätzliches Budget (wird zurzeit abgeklärt).</p>

Massnahme 2.1.4 Analyse System Spielgruppe	Aktuell sind die Spielgruppen in jedem Ortsteil autonom organisiert. Überprüfung ob es sinnvoll ist, Spielgruppe in Teilschritten langfristig in die Schule zu überführen bzw. integrieren. Erster Teilschritt: Einbezug der Spielgruppen, Analyse ob aktuelles System noch zeitgemäss ist bzw. ob es Sinn macht, die aktuellen Strukturen in Zukunft weiterzuführen.
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Bereich Bildung ; Spielgruppenorganisationen der versch. Ortsteile
Umsetzungshorizont	Umsetzung erster Teilschritt: Mittel
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets

Rahmenbedingungen Schule

Ziel 2.2	Kinder und Jugendliche fühlen sich in der Schule wohl und ernst genommen. Sie partizipieren an der Schulentwicklung.
Massnahme 2.2.1 Rahmenbedingungen Schüler*innenräte	Bisher ist sind die Rahmenbedingungen der Schüler*innenräte nicht einheitlich definiert. Einige Vorstösse im Schüler*innenrat der Oberstufe wurden in den letzten Jahren von den Lehrpersonen abgelehnt. Dies sorgte bei den Schüler*innen für Frust und wurde als willkürlich empfunden. Rahmenbedingungen für Änderungsvorschläge und Ideen des Schüler*innenrats im Lehrpersonen-Team definieren und transparent kommunizieren, damit den Schüler*innen der Handlungsspielraum klar ist. Prüfen von erweiterten Kompetenzen, mehr Schulzeit und Ressourcen zur Umsetzung von Projekten.
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Bereich Bildung (Schwerpunkt bei der Sekundarschule); Fachperson Schulsozialarbeit der Abteilung Gesellschaft (BKJ) als Leitungsperson des Schüler*innenrats der Oberstufe
Umsetzungshorizont	Kurz/Mittel
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets.

<p>Massnahme 2.2.2</p> <p>Partieller Ausbau bestehende Infrastruktur sowie Behebung akuter Mängel Infrastruktur Schulgebäude</p>	<p>Aus der Befragung 2023 der Eltern von 0-4-jährigen Kindern ging hervor, dass aktuelle Spielplätze wenig auf diese Zielgruppe ausgerichtet sind. Ausserdem besteht Wunsch für mehr und/oder grössere Spielplätze nahe des Zentrums.</p> <p>Während der Bedürfnisanalyse 2023 für das KfG-Label wurde mit den Schüler*innenräten aller Ortsteile Begehungen durchgeführt. Dabei stellten die Kinder diverse Mängel an der Infrastruktur auf den Pausenplätzen fest. Ausserdem äusserten die Kinder konkrete Bedürfnisse für den Ausbau:</p> <p>Beromünster St. Michael 4 (Basisstufenschulhaus) Prüfung einer Ergänzung des Spielplatzes mit Einzelschaukel sowie langer Rutschbahn; Kostenschätzung 20'000.00</p> <p>Schwarzenbach Höheres Gitter/Netz zum Feld hin (Ball geht oft raus) (Ergänzung) Kostenschätzung 5'000.00</p> <p>Ergänzung sowie Behebung bestehender Mängel an der Infrastruktur auf den folgenden Pausenplätzen (mit vorgängiger Kostenschätzung). Damit wird den unmittelbar genannten Anliegen aus der Bedürfniserhebung Rechnung getragen:</p> <p>Neudorf Openair-Töggelikasten nicht nutzbar (defekt), Tischtennisnetz lässt sich nicht fixieren (beides Unterhalt)</p> <p>Büel/Bäch Tornetz defekt (löchrig) (Unterhalt)</p>
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Bereich Bau und Infrastruktur (Hauswart*innen); Bereich Bildung
Umsetzungshorizont	Sofort (Unterhalt)/Mittel (Ergänzung)
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets; Ergänzung: siehe Kostenschätzung oben

Ziel 2.3	Die Anlagen der Pausenplätze dürfen und können in der Freizeit benutzt werden.
<p>Massnahme 2.3.1</p> <p>Nutzung der Infrastruktur Schule in der Freizeit</p>	<p>Bei der Bedürfnisanalyse 2023 für das KfG-Label beklagten die Kinder, dass gewisse Infrastruktur der Schule nicht oder nur zeitweise genutzt werden darf.</p> <p>Beromünster St. Michael 4 (Basisstufenschulhaus) Überprüfung ob es Möglichkeiten gibt, die Tore auf dem Fussballplatz in Zukunft nicht mehr abzuschliessen, damit diese in Pausen sowie ausserhalb der Schulzeit zur Verfügung stehen.</p> <p>Gunzwil Wäldli unterhalb Schulhaus Linden soll zum Spielen genutzt werden dürfen</p>
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Bereich Bau und Infrastruktur (Hauswart*innen); Bereich Bildung
Umsetzungshorizont	Sofort
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets.

Ziel 2.4	Lehrpersonen und Hauswart*innen haben einheitliche Haltungen und wenden einheitliche und nachvollziehbare Regeln an (Strafen, Kleiderregeln etc.)
Massnahme 2.4.1 Haltungsentwicklung Schule	Bei der Bedürfnisanalyse 2023 für das KfG-Label beklagten die Jugendlichen welche die Oberstufe besuchen, dass Hauswart*innen und Lehrpersonen unterschiedliche Regeln bzw. Konsequenzen anwenden. Dies wird als willkürlich empfunden. Mit gemeinsamer Haltungsentwicklung im Lehrpersonen- und Hauswart*innen-Team soll dies angegangen werden. Wo der Spielraum dies zulässt, partizipativ mit den Schüler*innen.
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Bereich Bildung , Bereich Bau und Infrastruktur (Hauswart*innen); Fachperson Schulsozialarbeit der Abteilung Gesellschaft (BKJ) als Leitungsperson des Schüler*innenrats der Oberstufe
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets

3 Ziele: Öffentlicher Raum

Aufenthaltsräume von Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum

Ziel 3.1	Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Beromünster sind bei der Gestaltung öffentlicher Räume und insbesondere bei öffentlichen Bauprojekten als zukünftige Nutzende systematisch und in altersgerechter Weise bereits in der Projektierungsphase miteinbezogen. Aktuelle Projekte z. B. 3-fach Halle, „Flecken“-Gestaltung (Ortskern), Ortsumfahrung Beromünster etc.
<p>Massnahme 3.1.1</p> <p>Möglichkeiten zur Partizipation von KuJ bei Infrastruktur- und Raumgestaltungsprojekten</p> <p>→ Die Resultate der Massnahme werden im Konzept Kinder- und Jugendpolitik schriftlich festgehalten (siehe Massnahme 1.1.1).</p>	<p>Aus der Standortbestimmung 2022 von UNICEF für das KfG-Label ging die Handlungsempfehlung hervor, Kinder und Jugendliche in der Raumentwicklung vermehrt zu berücksichtigen.</p> <p>Bisher wurden Kinder und Jugendliche bei öffentlichen Bauprojekten kaum oder nicht einbezogen (Ausnahme: Sanierung Badi-Spielplatz 2022)</p> <p>Verwaltungsebene:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Infrastruktur- und Raumgestaltungsprojekte, welche KuJ betreffen eruieren 2. Geeignete Partizipationsmöglichkeiten prüfen, erarbeiten und implementieren (z. B. Abläufe anpassen, Vernehmlassung bei KuJ, Mitarbeit von KuJ in Projektgruppen)
<p>Umsetzung Lead; Beteiligte/Schnittstellen</p>	<p>Abteilung Gesellschaft (BKJ); Bereich Bau und Infrastruktur</p>
<p>Umsetzungshorizont</p>	<p>Mittel</p>
<p>Kosten</p>	<p>Personalaufwand Abteilung Gesellschaft im Rahmen des ordentlichen Budgets, Überprüfung Personalressourcen Bereich Bau und Infrastruktur</p>

<p>Massnahme 3.1.2</p> <p>Potential bestehender Infrastruktur ausschöpfen</p>	<p>Bei der Bedürfnisanalyse 2023 für das KfG-Label beklagten die Kinder, dass gewisse Infrastruktur der Schule und/oder privater Besitzer*innen nicht oder nur zeitweise genutzt werden darf.</p> <p>Potential bestehender öffentlicher Plätze und Rasenflächen nutzen und gesperrte Rasenplätze öffentlich zugänglich machen</p> <p>Nach Möglichkeit auch Eigentümer*innen von privaten Plätzen ermuntern, diese attraktiv(er) zu gestalten und öffentlich zugänglich zu machen (Bsp. Hartplatz Don Bosco.). Bei neuen Überbauungen oder Einzonung von Bauland entsprechende Auflagen prüfen, damit dort Spielplätze realisiert werden und diese öffentlich zugänglich sind.</p>
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ) , Bereich Bau und Infrastruktur, Salesianer, evt. weitere private Immobilienbesitzer
Umsetzungshorizont	Mittel (Zeitraum der Labelvergabe bis Ende 2027)
Kosten	Personalaufwand Abteilung Gesellschaft im Rahmen des ordentlichen Budgets, Überprüfung Personalressourcen Bereich Bau und Infrastruktur

<p>Massnahme 3.1.3</p> <p>Überdachte Treffpunkte</p>	<p>Die Bedürfnisanalyse 2023 für das KfG-Label zeigte das Bedürfnis der Jugendlichen für mehr öffentliche Treffpunkte in allen Ortsteilen.</p> <p>Überprüfung Schaffung überdachter, flexibel gestaltbarer Treffpunkte (je Ortsteil an attraktivem, zentralem Ort). Umsetzung mit Projekt Bauwagen. Es ist zu definieren, an welchen Standorten der Bauwagen platziert werden kann mit den entsprechenden Bewilligungen (Fahrnisbauten)</p>
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ) ; Bereich Bau und Infrastruktur
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Ausbau/Umbau Bauwagen: Personalaufwand im Rahmen des ordentlichen Budgets Abteilung Gesellschaft. Abklärung und Bewilligung Standorte gemeinsam mit Bereich Bau und Infrastruktur Personalaufwand im Rahmen des ordentlichen Budgets

Massnahme 3.1.4 Roll- und Bewegungsplatz	Die Bedürfnisanalyse 2023 für das KfG-Label zeigte das Bedürfnis aller Altersgruppen für vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Überprüfung ob Roll- und Bewegungsplatz realisiert werden kann (Bsp. Gibt es eine Bauzone die dafür in Frage kommt, Finanzierung etc. (→ Platz bei der geplanten Dreifachsporthalle?) Angebot ähnlich Don Bosco Platz (mit Skate-Elementen oder/und Pumptrack, öffentlich nutzbare Gym-Geräte im Freien)
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ)
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Personalaufwand Abteilung Gesellschaft im Rahmen des ordentlichen Budgets, Überprüfung Personalressourcen Bereich Bau und Infrastruktur

Ziel 3.2	Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Beromünster sind bei der Aneignung und Nutzung öffentlicher Räume unterstützt.
Massnahme 3.2.1 Aufsuchende Jugendarbeit	Jugendliche der Oberstufe fühlen sich teilweise unwohl oder unsicher im Zentrum des Ortsteils Beromünster. Dies zeigte die Bedürfnisanalyse 2023 für das KfG-Label. Punktuelle aufsuchende Jugendarbeit Freitagabends zwischen 16-20 Uhr im Zentrum des Ortsteils Beromünster durch die Jugendanimation.
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ)
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets

Massnahme 3.2.2 Treffpunkt Jugendliche Ü16 (kurzfristige Vermietung)	Die Bedürfnisanalyse 2023 für das KfG-Label zeigte das Bedürfnis der 16-18jährigen Jugendlichen für Begegnungsmöglichkeiten als Alternative zu den bestehenden Restaurants mit Konsumationspflicht. Überprüfung Umsetzung einer Jugendbar als attraktiven Treffpunkt für Jugendliche Ü16 (ohne Konsumzwang, zu günstigen Konditionen mietbar für Partys).
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ)
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets

Massnahme 3.2.3 Potential Jugendräume (längerfristige Vermietung)	Die Bedürfnisanalyse für das KfG-Label zeigte das Bedürfnis der 16-18jährigen Jugendlichen für Begegnungsmöglichkeiten als Alternative zu den bestehenden Restaurants mit Konsumationspflicht. Überprüfung ob die Gemeinde über Räume verfügt, welche sie zur Nutzung autonomer Jugendräume für ältere Jugendliche (14-20 Jahre) zur Verfügung stellen könnte (Bandraum, Cliquenraum etc.)
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ);
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Personalaufwand, im Rahmen des ordentlichen Budgets

Ziel 3.3	Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Beromünster sind bei der Gestaltung öffentlicher Räume und insbesondere bei öffentlichen Bauprojekten in altersgerechter Weise, systematisch und bereits in der Projektierungsphase miteinbezogen. Die Schulwege, Wege zu Spielplätzen und Velowege zwischen den Ortsteilen sind verkehrssicher und können von Kindern und Jugendlichen altersgerecht alleine zu Fuss, wie auch mit unterschiedlichen Fahrzeugen zurückgelegt werden.
Massnahme 3.3.1 Einbezug KuJ bei Verkehrsrichtplan → Die Resultate der Massnahme werden im Konzept Kinder- und Jugendpolitik schriftlich festgehalten (siehe Massnahme 1.1.1).	Schulpflichtige Kinder und Jugendliche fühlen sich teilweise unwohl oder unsicher auf ihrem Schulweg. Dies zeigte die Bedürfnisanalyse 2023 für das KfG-Label. Überprüfung des Einbezugs von KuJ bei der Erarbeitung des neuen Verkehrsrichtplans. Prüfung und sorgfältige Abklärung wirkungsvoller Massnahmen im Bereich von Schul- und Spielplatzwegen: z. B. Tempo 30-Zonen; Lotsendienste zu Schulbeginn/-ende (Kinder für Kinder); Ampeln; Verkehrsberuhigung und Bereitschaft, rollend Massnahmen zu ergreifen (z. B. wenn sich herausstellt, dass informelle oder ungeplante Abkürzungen/Wege genommen werden, die sich als gefährlich herausstellen)
Umsetzung Lead ; Beteiligte/Schnittstellen	Abteilung Gesellschaft (BKJ); Bereich Bau und Infrastruktur, BiKo
Umsetzungshorizont	Mittel
Kosten	Personalaufwand Abteilung Gesellschaft im Rahmen des ordentlichen Budgets, Überprüfung Personalressourcen Bereich Bau und Infrastruktur